

FACHSERIE

2

**UNTERNEHMEN
UND ARBEITSSTÄTTEN**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

August 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14276



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1983	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabellenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (August 1983)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (August 1983)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1983)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - August 1983)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - August 1983)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - August 1983)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im November 1983
Preis: DM 2,70
Bestellnummer: 2020410 - 83108

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.
Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1983

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Von den Amtsgerichten wurden im August 1983 1 320 Insolvenzen (beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse) gemeldet; das sind 2,2 % mehr als im August 1982.

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 961 Fälle auf Unternehmen und damit 2,5 % mehr als im August des Vorjahres. Die Zahl der Insolvenzen von Handelsunternehmen stieg um 7,3 % gegenüber August 1982 auf 264 Fälle, die von Dienstleistungsunternehmen (einschl. Freier Berufe) um 23,2 % auf 250 Fälle. Dagegen war im Verarbeitenden Gewerbe ein Rückgang der Insolvenzzahlen um 15,9 % auf 185 Fälle und im Baugewerbe um 0,5 % auf 191 Fäl-

le zu verzeichnen. Von allen betroffenen Unternehmen waren 167 (+ 5,7 % gegenüber August 1982) in die Handwerksrolle eingetragen.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden im August 1983 zusammen 359 Nachlaßkonkurse und Konkurse von natürlichen Personen (übrige Gemeinschuldner) registriert.

Von den gemeldeten Insolvenzen waren 1 303 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens, denen in 310 Fällen entsprochen wurde, während 993 mangels Masse abgelehnt wurden. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 17.

In den Monaten Januar bis August 1983 wurden bisher 10 925 Insolvenzen gezählt, 9,1 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1983				August 1982			
	Ins-gesamt	Veränderung gegen-über dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegen-über dem Vorjahr in %	Ins-gesamt	Veränderung gegen-über dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegen-über dem Vorjahr in %
eröffnete Konkursverfahren.....	310	- 3,4	236	- 1,3	321	+ 23,5	239	+ 17,7
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse	993	+ 2,7	708	+ 1,7	967	+ 41,0	696	+ 46,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	17	+ 142,9	17	+ 142,9	7	+ 75,0	7	+ 75,0
- Anschlußkonkurse	-	X	-	X	4	X	4	X
= Insolvenzen	1 320	+ 2,2	961	+ 2,5	1 291	+ 35,9	938	+ 37,7

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im August 1983 wurden 13 349 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 116 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1982: 16 091 Wechsel über 127 Mill. DM). Daraus läßt sich für August 1983 ein Durchschnittsbetrag von 8 690 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 893 DM im August des Vorjahres.

Im August 1983 wurden außerdem 188 108 Schecks von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von den Postscheck- und Postsparkassenämtern vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Diese Schecks waren über einen Wert von zusammen 426 Mill. DM ausgestellt (August 1982: 205 539 Schecks über 511 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im August 1983 auf 2 265 DM gegenüber 2 486 DM im August 1982.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	August 1983						Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	55	123	178	-	7	185	- 15,9
3	Baugewerbe	50	141	191	-	-	191	- 0,5
4	Handel	61	196	257	-	7	264	+ 7,3
7	Dienstleistungen	51	198	249	-	1	250	+ 23,2
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	19	50	69	-	2	71	- 6,6
0/7	Unternehmen insgesamt ..	236	708	944	-	17	961	+ 2,5
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	74	285	359	-	-	359	+ 1,7
	Insgesamt	310	993	1 303	-	17	1 320	+ 2,2

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1983		August 1982		Jan. - Aug. 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	555	42,6	521	40,5	4 584	42,3
100 000 - 1 Mill.	455	34,9	486	37,7	3 952	36,4
1 Mill. und mehr	147	11,3	148	11,5	1 224	11,3
unbekannt	146	11,2	133	10,3	1 079	10,0

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1975	9 195	2 298	2 183	2 323	2 391	6 953	1 826	1 667	1 718	1 742
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 944	4 471	11 915	2 838	2 837	2 857	3 383
1983	...	4 288	4 066	...	...	...	3 231	3 005	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1976	+ 1,8	+ 3,0	+ 2,9	- 1,2	+ 2,7	- 2,1	- 7,3	- 3,1	- 1,6	+ 3,8
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	...	+ 15,9	+ 8,1	...	...	...	+ 13,8	+ 5,9	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 August	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075
April	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070
Mai	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932
Juni	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003
Juli	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906
August	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 August	16 091	127	7 893	205 539	511	2 486
September	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424
April	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai	14 055	114	8 111	188 524	400r	2 122r
Juni	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009
Juli	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259
August	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

AUGUST 1983

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	DEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAESE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DABEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DER VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	236	708	944	-	17	961	938	+2,5
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	28	242	270	-	3	273	238	+14,7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	36	85	121	-	1	122	114	+7,0
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	46	41	87	-	8	95	107	-11,2
DARUNTER: GMBH & CO. KG	28	27	55	-	5	60	61	-1,6
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	125	339	464	-	4	468	475	-1,5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	1	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	150	591	741	-	6	747	737	+1,4
8 JAHRE UND AELTER	86	117	203	-	11	214	201	+6,5
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	74	285	359	-	-	359	353	+1,7
NATUERLICHE PERSONEN	21	177	198	-	-	198	211	-6,2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	1	2	3	-	-	3	14	-78,6
NACHLAESE	51	104	155	-	-	155	139	+11,5
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	13	2	15	-	-	15	11	+36,4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	4	6	-	-	6	3	+100,0
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	310	993	1303	-	17	1320	1291	+2,2
DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROSSENKLASSE DER ANGEKUNDENETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	2	9	11	-	-	11	10	+10,0
1 000 - 10 000	11	144	155	-	-	155	161	-3,7
10 000 - 50 000	40	217	257	-	-	257	219	+17,4
50 000 - 100 000	22	110	132	-	-	132	131	+0,8
100 000 - 500 000	88	262	350	-	-	350	362	-3,3
500 000 - 1 MILL.	41	64	105	-	-	105	124	-15,3
1 MILL. - 5 MILL.	60	65	125	-	-	125	109	+14,7
5 MILL. - 10 MILL.	10	6	16	-	-	16	18	-11,1
10 MILL. UND MEHR	4	2	6	-	-	6	21	-71,4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DER VORJAHR
		ANZAHL						X	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	12	16	-	-	16	9	+77,8
01	LANDWIRTSCHAFT	2	5	7	-	-	7	4	+75,0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	4	4	-	-	4	2	+100,0
03	GEWERBL. SAERTHEREI U. TIERNALTUNG	2	6	8	-	-	8	5	+60,0
031	DARUNTER: GEWERBL. SAERTHEREI	2	6	8	-	-	8	5	+60,0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	-	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
2	VERARB. GEWERBE	55	123	178	-	7	185	220	-15,9
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	-	-	-	-	1	1	5	-80,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	-	-	-	1	1	5	-80,0
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	5	3	8	-	1	9	12	-25,0
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	4	2	6	-	1	7	12	-41,7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	-	1	1	-	-	1	4	-75,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFN.) ..	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
227	H.V. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	3	11	14	-	-	14	20	-30,0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	13	38	51	-	-	51	46	+10,9
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	5	9	14	-	-	14	8	+75,0
242	MASCHINENBAU	7	17	24	-	-	24	25	-4,0
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERÄTE U. -EINR. USW.	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. Kfz USW	1	11	12	-	-	12	9	+33,3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EDM-WAREN USW.	14	23	37	-	1	38	33	+15,2
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	6	12	18	-	-	18	17	+5,9
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	2	5	7	-	-	7	9	-22,2
256	H.V. EDM-WAREN	6	5	11	-	-	11	5	+120,0
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, PUELLWALTERN USW.	-	1	1	-	1	2	2	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	12	25	37	-	-	37	52	-28,8
260	HOLZBEARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	4	-75,0
261	HOLZVERARBEITUNG	7	14	21	-	-	21	32	-34,4
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEERBEARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	2	+50,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	4	8	12	-	-	12	14	-14,3
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	17	22	-	2	24	30	-20,0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	2	2	-	-	2	1	+100,0
275	TEXTILGEWERBE	1	2	3	-	1	4	8	-50,0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	13	17	-	1	18	21	-14,3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	5	8	-	2	10	18	-44,4

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	HANDELSMASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DABEGEN VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABWENDE(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE	50	141	191	-	-	191	192	-0,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	33	99	132	-	-	132	147	-10,2
300	HOCH- U. TIEFBAU	28	66	94	-	-	94	116	-19,0
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU	3	12	15	-	-	15	19	-21,1
300 7	TIEFBAU	5	7	12	-	-	12	30	-60,0
302	SPEZIALBAU	1	13	14	-	-	14	11	+27,3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	5	6	-	-	6	7	-14,3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	15	18	-	-	18	13	+38,5
31	AUSBAUGEWERBE	17	42	59	-	-	59	45	+31,1
4	HANDEL	61	196	257	-	7	264	246	+7,3
40/41	GROSSHANDEL	22	66	88	-	3	91	105	-13,3
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	3	21	24	-	1	25	27	-7,4
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	4	8	-	-	8	15	-66,7
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	10	15	-	1	16	14	+14,3
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGS- u. ESSENZSTÄNDEN	2	6	8	-	1	9	20	-55,0
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	5	9	14	-	-	14	9	+55,6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	3	16	19	-	-	19	20	-5,0
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	6	7	-	-	7	4	+75,0
43	EINZELHANDEL	38	124	162	-	4	166	137	+21,2
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	22	23	-	-	23	18	+27,8
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	12	26	38	-	1	39	32	+21,9
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	11	26	37	-	1	38	33	+15,2
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	2	13	15	-	-	15	19	-21,1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	12	37	49	-	2	51	35	+45,7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	12	38	50	-	2	52	63	-17,3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	7	19	26	-	2	28	34	-17,6
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLATZ U. -HAUSER ..	6	17	23	-	2	25	28	-10,7
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRVERMITTLUNG	5	19	24	-	-	24	29	-17,2
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	4	10	14	-	-	14	17	-17,6
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	8	9	-	-	9	10	-10,0
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	3	-	3	-	-	3	4	-25,0
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	-	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT- U. VERB. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	2	-	2	-	-	2	4	-50,0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEN VORJAHR
		ANZAHL						X	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	51	198	249	-	1	250	203	+23,2
71	Gastgewerbe	5	64	69	-	-	69	53	+50,2
73	Wesch.,Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ..	2	9	11	-	-	11	18	-38,9
	Darunter: Friseurgewerbe	1	1	2	-	-	2	6	-66,7
735 1									
74	Gebäudereinig.,Abfall-Beseitig.u.a.HygieneEinr.	1	7	8	-	-	8	7	+14,3
74	Verlagsgewerbe	2	6	8	-	-	8	5	+60,0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	13	38	51	-	-	51	49	+4,1
	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	2	2	4	-	-	4	8	-50,0
789 3									
72,75,76,77,78	UeDr.Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	28	74	102	-	1	103	71	+45,1
	Darunter: Wohnungsunternehmen	1	6	7	-	-	7	3	+133,3
794 1									
794 5	Grundst.-u.Wohnungs-Verwaltung u.ae.	6	18	24	-	1	25	16	+56,3
797	Beteiligungsgesellschaften	16	30	46	-	-	46	-	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	236	708	944	-	17	961	938	+2,5
	UeDr.Gemeinschuldner	74	285	359	-	-	359	353	+1,7
	INSGESAMT ...	310	993	1303	-	17	1320	1291	+2,2
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	51	113	164	-	3	167	158	+5,7
2	Verarb.Gewerbe	9	29	38	-	1	39	57	-31,6
	Darunter:								
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahrzeuggau,h.v.Adv-Einr. ..	3	10	13	-	-	13	11	+18,2
25	Elektrotechnik,Feinmechanik,h.v.Edr-Waren usw. ..	3	2	5	-	-	5	7	-28,6
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	1	10	11	-	-	11	18	-38,9
27	Leder-,Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	-	4	4	-	1	5	3	+66,7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	1	2	-	-	2	9	-77,8
3	Baugewerbe	29	69	98	-	-	98	67	+46,3
30	Bauhauptgewerbe	16	43	59	-	-	59	45	+31,1
31	Ausbau-gewerbe	13	26	39	-	-	39	22	+77,3
4	Handel	7	6	13	-	1	14	20	-30,0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	4	8	12	-	1	13	10	+30,0
0,1,5,6	UeDr.Wirtschaftsber-eiche .	2	1	3	-	-	3	4	-25,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

AUGUST 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DER VORJAHR
ANZAHL							%	

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	8	32	40	-	-	40	50	-20,0
HAMBURG	6	20	26	-	-	26	46	-43,5
NIEDERSACHSEN	65	122	187	-	1	188	146	+28,8
BREMEN	-	15	15	-	-	15	15	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	104	279	383	-	5	388	390	-0,5
HESSEN	26	115	141	-	3	144	144	-
RHEINLAND-PFALZ	2	51	53	-	5	58	62	-6,5
BADEN-WUERTTEMBERG	36	133	169	-	2	171	197	-13,2
BAYERN	41	161	202	-	-	202	169	+19,5
SAARLAND	7	29	36	-	-	36	28	+28,6
BERLIN (WEST)	15	36	51	-	1	52	44	+18,2
BUNDESGBIET ...	310	993	1303	-	17	1320	1291	+2,2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	4	26	30	-	-	30	31	-3,2
HAMBURG	5	14	19	-	-	19	31	-38,7
NIEDERSACHSEN	47	71	118	-	1	119	104	+14,4
BREMEN	-	13	13	-	-	13	13	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	90	211	301	-	5	306	293	+4,4
HESSEN	20	93	113	-	3	116	121	-4,1
RHEINLAND-PFALZ	-	37	37	-	5	42	43	-2,3
BADEN-WUERTTEMBERG	26	60	86	-	2	88	119	-26,1
BAYERN	28	126	154	-	-	154	123	+25,2
SAARLAND	5	25	30	-	-	30	23	+30,4
BERLIN (WEST)	11	32	43	-	1	44	37	+18,9
BUNDESGBIET ...	236	708	944	-	17	961	938	+2,5

**4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
JANUAR BIS AUGUST 1983**

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)			
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESANT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DER VORJAHR	
	ANZAHL								%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1971	6047	8018	16	101	8103	7531	+7,6
	NACH RECHTSFORMEN							
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	264	2001	2265	1	18	2282	2037	+12,0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	195	653	848	1	11	858	729	+17,7
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	411	458	869	8	34	895	903	-0,9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	292	295	587	7	22	602	542	+11,1
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1085	2925	4010	6	31	4035	3840	+5,1
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	11	1	12	-	5	17	6	+183,3
EINGETRAGENE GEHOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	2	3	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	9	13	-	-	13	16	-18,7

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1242	4960	6202	4	36	6234	6009	+3,7
8 JAHRE UND AELTER	729	1087	1816	12	65	1869	1522	+22,8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	577	2244	2821	6	7	2822	2484	+13,6
NATUERLICHE PERSONEN	178	1473	1651	3	4	1652	1400	+18,0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	25	51	76	1	1	76	87	-12,6
NACHLASSER	389	745	1134	3	2	1133	1063	+6,6
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	52	23	75	-	-	75	57	+31,6
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	10	26	36	-	1	37	21	+76,2

INSGESANT

INSGESANT ...	2548	8291	10839	22	108	10925	10015	+9,1
---------------	------	------	-------	----	-----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEWELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	2	104	106	-	-	106	98	+8,2
1 000 - 10 000	92	1435	1527	-	-	1527	1298	+17,6
10 000 - 50 000	248	1571	1819	-	-	1819	1743	+4,4
50 000 - 100 000	186	946	1132	2	-	1132	1054	+7,4
100 000 - 500 000	802	2211	3013	1	-	3013	2677	+12,6
500 000 - 1 MILL.	351	588	939	8	-	939	917	+2,4
1 MILL. - 5 MILL.	469	532	1001	4	-	1001	936	+6,9
5 MILL. - 10 MILL.	79	37	116	-	-	116	133	-12,8
10 MILL. UND MEHR	88	19	107	2	-	107	102	+4,9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DABEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	%
0	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	27	101	128	-	-	128	106	+20,8
01	LANDWIRTSCHAFT	6	28	34	-	-	34	36	-5,6
	DARUNTER:								
014	ALLGEM. GARTENBAU	2	23	25	-	-	25	28	-10,7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	16	57	73	-	-	73	54	+35,2
	DARUNTER:								
031	GEWERBL. GAERTNEREI	15	54	69	-	-	69	53	+30,2
05	FORSTWIRTSCHAFT	4	13	17	-	-	17	16	+6,3
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	3	4	-	-	4	-	X
1	ENERGIE-UND WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	3	-35,3
2	VERARB. GEWERBE	554	1122	1676	7	38	1707	1525	+11,9
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	9	15	24	-	3	27	31	-12,9
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	9	15	24	-	3	27	31	-12,9
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	31	49	80	-	5	85	86	-1,2
	DARUNTER:								
210	H.V. KUNSTSTOFFWAREN	29	47	76	-	5	81	83	-2,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	22	45	67	-	1	68	75	-9,3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFN.) ..	18	33	51	-	1	52	46	+13,0
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	1	3	4	-	-	4	13	-69,2
227	H.V. VERARB. V. GLAS	3	9	12	-	-	12	16	-25,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	33	98	131	-	1	132	129	+2,3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	142	322	464	1	7	470	360	+30,6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	44	94	138	1	2	139	97	+43,3
242	MASCHINENBAU	67	127	194	-	5	199	168	+18,5
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW ..	7	2	9	-	-	9	18	-50,0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	22	90	112	-	-	112	67	+67,2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	9	11	-	-	11	10	+10,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	107	150	257	2	4	259	226	+14,6
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	49	69	118	2	2	118	110	+7,3
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	14	27	41	-	-	41	39	+5,1
256	H.V. EBM-WAREN	28	35	63	-	1	64	57	+12,3
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	16	19	35	-	1	36	20	+80,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	109	214	323	2	8	329	328	+0,3
260	HOLZBEARBEITUNG	16	13	29	-	1	30	29	+3,4
261	HOLZVERARBEITUNG	54	109	163	1	3	165	176	-6,2
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG ..	1	1	2	-	-	2	5	-60,0
265	PAPIER- U. PAPPEERBEARBEITUNG	8	13	21	-	1	22	25	-12,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	30	77	107	1	3	109	93	+17,2
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. A.E.	-	1	1	-	-	1	-	X
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	77	154	231	2	6	235	207	+13,5
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	4	13	17	-	-	17	22	-22,7
275	TEXTILGEWERBE	23	21	44	2	4	46	42	+9,5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	50	118	168	-	2	170	142	+19,7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	24	75	99	-	3	102	83	+22,9

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							X
3	BAUGEWERBE	382	1309	1691	2	9	1698	1814	-6,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	247	931	1178	2	8	1184	1366	-13,3
300	HOCH-U. TIEFBAU	199	637	836	2	8	842	1073	-21,5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	24	152	176	-	1	177	229	-22,7
300 7	TIEFBAU	45	96	141	-	2	143	188	-23,9
302	SPEZIALBAU	9	113	122	-	-	122	117	+4,3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	9	79	88	-	-	88	91	-3,3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	30	102	132	-	-	132	85	+55,3
31	AUSBAUGEWERBE	135	378	513	-	1	514	448	+14,7
4	HANDEL	528	1562	2090	2	31	2119	1930	+9,8
40/41	GROSSHANDEL	264	607	871	1	19	889	788	+12,8
401 - 408	GN.-H. ROHSTOFFEN, HALB- u. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	69	162	231	-	9	240	246	-2,4
411	GN.-H. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	33	64	97	-	1	98	70	+40,0
412	GN.-H. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	38	74	112	-	4	116	101	+14,9
413	GN.-H. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN	40	84	124	1	2	125	131	-4,6
416	GN.-H. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	36	99	135	-	1	136	104	+30,8
416, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	48	124	172	-	2	174	136	+27,9
42	HANDELSVERMITTLUNG	10	43	53	-	-	53	49	+8,2
43	EINZELHANDEL	254	912	1166	1	12	1177	1093	+7,7
431	EN.-H. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	18	94	112	-	-	112	95	+17,9
432	EN.-H. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	66	218	284	-	4	288	266	+8,3
433 - 434	EN.-H. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	70	254	324	1	4	327	291	+12,4
438	EN.-H. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	29	104	133	-	-	133	133	-
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	71	242	313	-	4	317	308	+2,9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG	58	341	399	1	3	401	393	+2,0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	31	202	233	-	3	236	227	+4,0
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAUSER	27	182	209	-	3	212	210	+1,0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	27	139	166	1	-	165	166	-0,6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI ...	20	79	99	1	-	98	98	-
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	7	54	61	-	-	61	59	+3,4
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	12	24	36	1	-	35	32	+9,4
60	KREDITINSTITUTE	3	-	3	1	-	2	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	1	-
65	N.B. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	9	23	32	-	-	32	31	+3,2

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHVERFAHREN	INSOLVENZEN			
		ERÖFFNETE VERFAHREN	HANDELSMASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) O. ZU ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR	
ANZAHL									X	
7	DIENSTLEISTG.-V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	410	1584	1996	3	20	2013	1728	+16,5	
71	GASTGEMERBE	72	456	528	-	3	531	381	+39,4	
73	WASSCH., KOERPERPFLG. U.A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	10	85	95	-	-	95	108	-12,0	
735 1	DARUNTER: FRISERGEMERBE	3	34	37	-	-	37	42	-11,9	
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL-BESEITIG. U.A. HYGIEN.EINR.	7	58	65	-	-	65	56	+16,1	
76	VERLAGSGEMERBE	6	34	40	-	-	40	48	-16,7	
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	105	354	459	2	8	465	458	+1,5	
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	16	41	57	1	4	60	77	-22,1	
72,75, 77,79	UEBR. DIENSTLEISTG.-V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	210	599	809	1	9	817	677	+20,7	
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	11	64	75	1	2	76	64	+18,8	
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS-VERWALTUNG U.AE.	44	157	201	-	3	204	180	+13,3	
797	BETEILIGUNGS-GESELLSCHAFTEN	112	243	355	-	2	357	.	X	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	1971	6047	8018	16	101	8103	7531	+7,6	
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	577	2244	2821	6	7	2822	2484	+13,6	
	INSGESAMT ...	2548	8291	10839	22	108	10925	10015	+9,1	
DARUNTER: HANDWERK 1)										
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	384	966	1350	5	20	1365	1167	+17,0	
2	VERARB.GEMERBE	104	260	364	2	9	371	287	+29,3	
	DARUNTER:									
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR-ZEUGBAU, H.V.ADV.-EINR. ...	28	78	106	1	3	108	62	+74,2	
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EDM-MAREN USW. ..	24	25	49	1	1	49	37	+32,4	
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEMERBE	23	59	82	-	2	84	75	+12,0	
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEMERBE	8	25	33	-	2	35	30	+16,7	
28/29	ERNAEHRUNGSGEMERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	29	34	-	-	34	26	+30,8	
3	BAUGEMERBE	207	536	743	1	7	749	596	+25,7	
30	BAUHAUPTGEMERBE	126	346	472	1	6	477	417	+14,4	
31	AUSBAUGEMERBE	81	190	271	-	1	272	179	+52,0	
4	HANDEL	44	78	122	2	3	123	152	-19,1	
7	DIENSTLEISTG.-V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	24	77	101	-	1	102	107	-4,7	
0,1,5,6	UEBR.-WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	5	15	20	-	-	20	25	-20,0	

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN
JANUAR BIS AUGUST 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DER VORJAHR
	ANZAHL							X

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	84	346	430	-	3	433	425	+1,9
HAMBURG	84	259	343	-	-	343	301	+14,0
NIEDERSACHSEN	355	854	1209	-	26	1235	1119	+10,4
BREMEN	14	132	146	3	-	143	134	+6,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	909	2368	3277	4	34	3307	3268	+1,2
HESSEN	222	794	1016	1	7	1022	974	+4,9
RHEINLAND-PFALZ	89	494	583	2	13	594	507	+17,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	322	1254	1576	5	12	1583	1306	+21,2
BAYERN	356	1277	1633	6	8	1635	1402	+16,6
SAARLAND	30	180	210	-	1	211	183	+15,3
BERLIN (WEST)	83	333	416	1	4	419	396	+5,8
BUNDESGEBIET ...	2548	8291	10839	22	108	10925	10015	+9,1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	64	277	341	-	3	344	341	+0,9
HAMBURG	70	192	262	-	-	262	203	+29,1
NIEDERSACHSEN	246	567	813	-	26	839	808	+3,8
BREMEN	10	87	97	1	-	96	92	+4,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	725	1767	2492	3	29	2518	2588	-2,7
HESSEN	186	656	842	1	7	848	782	+8,4
RHEINLAND-PFALZ	74	364	438	1	12	449	393	+14,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	258	740	998	3	12	1007	788	+27,8
BAYERN	254	976	1230	6	8	1232	1071	+15,0
SAARLAND	25	138	163	-	1	164	150	+9,3
BERLIN (WEST)	59	283	342	1	3	344	315	+9,2
BUNDESGEBIET ...	1971	6047	8018	16	101	8103	7531	+7,6